



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



EUTB®

Ergänzende **unabhängige**
Teilhabeberatung

WIR SUCHEN DICH!

Peer Berater*in (m/w/d)

für die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) in der
Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige

JETZT BEWERBEN

Schicke deine Online
Bewerbung an
Frau S. Semmel

semmel@glsh-stiftung.de



Peer-Berater*in (m/w/d) für die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) in der Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige

für 9 Wochenstunden (oder nach Vereinbarung)

Die Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts und Trägerin des Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrums Frankfurt am Main.

Zur Verstärkung unserer Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatungsstelle (EUTB®) suchen wir zum 1. Oktober 2026, spätestens

zum 1. Januar 2027, eine/n Peer-Berater/in (m/w/d).

Die EUTB® wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert. Sie berät Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie deren Angehörige und alle Interessierten unabhängig, kostenfrei und ergänzend zu anderen Beratungsangeboten. Im Mittelpunkt steht die Stärkung der Selbstbestimmung und Eigenverantwortung der Ratsuchenden. Die Beratung erfolgt nach dem Prinzip des Peer Counseling – von Betroffenen für Betroffene, auf Augenhöhe.

Ihre Aufgaben

- Niederschwellige Beratung von Menschen mit Behinderung, sowie von Behinderung bedrohten und chronisch kranken Menschen und deren Angehörigen und allen Interessierten
- Telefonische Beratungen
- Unterstützung der selbstbestimmten Lebensgestaltung der Betroffenen
- Beratung nach der Methode des Peer Counseling
- Netzwerkarbeit mit anderen Beratungsstellen und Institutionen
- Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Peer-Berater/innen
- Mitwirkung an der Weiterentwicklung der EUTB®
- Verwaltung und Dokumentation innerhalb der Beratungsstelle

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Fach – oder Hochschulstudium oder Ausbildung im sozial-, gesellschafts- oder rechtswissenschaftlichen Bereich oder eine vergleichbare Qualifikation bzw. einschlägige Berufserfahrung
- Eigene Erfahrungen mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung sowie die Bereitschaft, diese Erfahrungen im Sinne des Peer Counseling professionell in die Beratung einzubringen
- Erfahrung in der Beratung oder Begleitung von Menschen mit Behinderung
- Gute Kenntnisse im Sozialrecht, insbesondere im SGB IX und SGB XII, oder die Bereitschaft, sich diese anzueignen
- Selbstständige, strukturierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Kontaktfreudigkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Mobilität im Stadtgebiet Frankfurt am Main
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung

Wünschenswert

Kenntnisse der Deutschen Gebärdensprache (DGS)

Erfahrungen in der Arbeit mit gehörlosen, schwerhörigen oder ertaubten Menschen

Wir bieten

- Vergütung nach TVöD Bund
- ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit flexiblen Arbeitszeiten
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- die Arbeit in einem motivierten interdisziplinären Team mit hörbeeinträchtigten Kolleginnen in einem Kultur- und Bildungszentrum für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen.

Die Mitarbeiter:innen im Gehörlosen – und Schwerhörigenzentrum sind überwiegend gehörlos, ertaubt oder schwerhörig. Daher sind Erfahrungen im Umgang mit hörbeeinträchtigten Menschen erwünscht. Kenntnisse in der Deutschen Gebärdensprache sind vorteilhaft.

Bei gleicher Eignung werden Menschen mit einer Schwerbehinderung bevorzugt.

Sie sind interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Bitte richten Sie Ihre Online – Bewerbung bis **spätestens 4.9.2026** an Frau Sabrina Semmel

E-Mail: semmel@glsh-stiftung.de